

Hilfe bei ständigen Schmerzen

Patienteninformation im Klinikum

SOEST ■ Sogenannte konservative Begleittherapien wie Akupunktur und Bewegung stehen im Fokus des achten Soester Schmerztages, zu dem die Schmerzlinik des Klinikums am Samstag, 17. November, von 14 bis 16 Uhr einlädt.

Der Soester Allgemeinmediziner Dr. Eckard Egberts ist ausgewiesener Experte für Akupunktur und wird im Rahmen der Veranstaltung über die Anwendungsmöglichkeiten bei der Therapie von chronischen Schmerzen berichten. Wie sich mit Hilfe von Bewegung Schmerzen lindern lassen, stellt Andreas Bankstahl vor. Der Mediziner aus Ense ist Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin mit den Zusatzqualifikationen Sportmedizin und Chirotherapie. Moderiert wird der Schmerztage von Prof. Dr. Andreas Meißner, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin.

Im Anschluss an die Vorträge bietet sich den Besuchern die Gelegenheit, an Work-

shops zu Bewegung, Entspannung und Kreativität teilzunehmen sowie sich an Infoständen oder in Gesprächen mit den Experten über die verschiedenen Formen der Schmerztherapie sowie das Thema „chronische Schmerzen“ im Allgemeinen zu informieren.

Chronisch

In die Gruppe der chronischen Schmerzen gehören immer wiederkehrende oder ständig vorhandene Kopf-, Nacken-, Rücken- oder auch Nervenschmerzen. Sie können nach der Ausbildung eines „Schmerzgedächtnisses“ zur eigenständigen Schmerzkrankheit führen, bei der neben körperlichen Störungen auch Veränderungen im psychosozialen Bereich eine Rolle spielen. Im ungünstigen Fall hat der Schmerz massiven Einfluss auf die soziale Situation der Patienten und dominiert ihr Leben. Deshalb erfordert die Behandlung ein besonderes Vorgehen, welches als „spezielle Schmerztherapie“ bezeichnet wird.



Das Team der Schmerzlinik. ■ Foto: Beilenhoff